

Directory (NR)

Indikatoren und Unterfeld-Codes

Das Directory hat weder Indikatoren noch Unterfeld-Codes; die Datenelemente sind durch ihre Position definiert.

Zeichenpositionen

00-02	Feldkennung
03-06	Feldlänge
07-11	Anfangszeichenposition

DEFINITION DER ZEICHENPOSITIONEN

Das Directory besteht aus einer Serie von Einträgen fester Länge, mit einem Eintrag für jedes variable Feld (Kontroll- oder Datenfeld), welches in der Aufnahme vorkommt. Jeder Directory-Eintrag ist 12 Zeichen lang und besteht aus drei Abschnitten: der Feldkennung, der Feldlänge und der Anfangszeichenposition. Das Directory folgt direkt auf den Leader am Anfang der Aufnahme und beginnt bei Position 24. Die Abschnitte für die Feldlänge und die Anfangszeichenposition des Directory werden durch Leader/20-23 (Aufnahmestruktur) definiert und sind 4 bzw. 5 Zeichen lang. Weil eine Feldkennung immer 3 Zeichen umfasst, wird die Länge des Feldkennungsabschnittes des Directories in der Aufnahmestruktur nicht angegeben.

Detailliertere Angaben über die Struktur der Directory-Einträge finden sich in *MARC 21 Specifications for Record Structure, Character Sets, and Exchange Media*.

BESCHREIBUNG EINES DIRECTORY-EINTRAGES

■ POSITIONEN

00-02 Feldkennung

Der Feldkennungsabschnitt jedes Directory-Eintrages besteht aus drei numerischen oder alphabetischen ASCII-Zeichen (Gross- oder Kleinbuchstaben, aber nicht gemischt), welche ein dazugehöriges variables Feld identifizieren.

03-06 Feldlänge

Der Feldlängenabschnitt jedes Directory-Eintrages besteht aus vier numerischen ASCII-Zeichen, welche die Länge des dazugehörigen variablen Feldes angeben. Diese Längenangabe schliesst die Indikatoren, Unterfeld-Codes, Daten und das zum Feld gehörende Feldbegrenzungszeichen mit ein. Ist die Zahl des Feldlängenabschnittes kürzer als vierstellig, wird sie rechtsbündig eingegeben und die nicht verwendeten Positionen enthalten Nullen.

07-11 Anfangszeichenposition

Die Anfangszeichenposition jedes Directory-Eintrages enthält fünf numerische ASCII-Zeichen, welche die Position des Anfangszeichens – bezüglich der Datenanfangsadresse (Leader/12-16) der Aufnahme – des zugehörigen variablen Feldes angeben. Ist die Zahl der Anfangszeichenposition kürzer als fünfstellig, wird sie rechtsbündig eingegeben und die nicht verwendeten Positionen enthalten Nullen.

■ BEISPIEL

	<u>Feldkennung</u>	<u>Feldlänge</u>	<u>Anfangszeichenposition</u>
Eintragung 1	001	0013	00000
Eintragung 2	003	0005	00013
Eintragung 3	005	0016	00018
Eintragung 4	008	0041	00034
Eintragung 5	100	0040	00075